



Niederschrift über die 2. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Werkausschusses

Vorbehaltlich der Genehmigung

Sitzungsdatum: Montag, den 21.07.2014
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des "Alten Rathauses" in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

1. Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Barz, Andrea ab 19:20 Uhr, TOP 1

Krippner, Hans-Peter

Plevka, Melanie

Reuther, Christoph

Ritter, Margit

Roscher, Lena

Ziegler, Thomas

Stellvertreter

Ell, Christian Stellvertreter für Stadträtin Barz bis 19:20 Uhr, TOP 1

Zuhörer aus dem Stadtrat

Durlak, Manfred

Franz, Irene ab 20:13 Uhr, TOP 1

Heeren, Bernhard Dr. bis 19:42 Uhr, TOP 1

Meyer, Hans

Schönfelder, Roland bis 20:13 Uhr, TOP 1

Schwämmlein, Gerd bis 20:05 Uhr, TOP 1

Sieber, Christian bis 20:13 Uhr, TOP 1

Spano, Stefan ab 19:00 Uhr, TOP 1

Schriftführer

Wilson, Alexandra

von der Verwaltung

Brand, Richard ab 18:40 Uhr, TOP 1

Kratzer, Anne bis 20:45 Uhr, TOP 8

Lampert, Ralph

Reuther, Jürgen bis 20:15 Uhr, TOP 1

Seichter, Hans-Peter bis 20.45 Uhr, TOP 8

Gäste/Referenten

Enderle, Johann bis 20:15 Uhr, TOP 1

Gsänger, Wolfgang bis 20:15 Uhr, TOP 1

Schäfer, Volkmar bis 20:15 Uhr, TOP 1

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial-, Kultur- und Werksausschusses fest.

Tagungsordnungspunkt 2 wird nach Tagungsordnungspunkt 9 behandelt.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

2. Stadtwerke Langenzenn Jahresabschluss 2012

Sachverhalt:

Herr Lampert stellt den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Langenzenn vor:

Summe Aktivseite	3.621.831,20 Euro
Summe Passivseite	3.621.831,20 Euro
Jahresverlust	-149.358,88 Euro
Jahresverlust lt. G. u. V. Rechnung	-149.358,88 Euro

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von -149.358,88 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Herr Lampert erklärt, dass das Jahresergebnis maßgeblich durch die Umbaumaßnahmen des Hospitals beeinflusst ist.

Wie in den Vorjahren wird eine Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung unter Berücksichtigung der steuerlichen Vorschriften (Mindestgewinnbesteuerung) erhoben und abgeführt.

Die Jahresbilanz 2012 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werksausschuss schlägt dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 vor.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

3. Nachbesprechung Kirchweih

Sachverhalt:

Herr Seichter berichtet:

Bei endlich einmal wieder schönem Sommerwetter füllten 90 Schausteller die Innenstadt und den Festplatz.

Programm

Unter den Klängen der Stadtkapelle wurde der Kirchweihbaum am Samstag in der Flurstraße abgeholt und die Freiwillige Feuerwehr Langenzenn stellte diesen mit all ihrer Routine auf. Das anschließend angezapfte Freibierfass fand reichlich Abnehmer. Das Kultur- und Ordnungsamt prüft in Zusammenarbeit mit der FF Langenzenn, ob und wie eine Halterung für den Kirchweihbaum beschafft werden kann, damit ein sicheres Aufstellen des Baumes erreicht werden kann.

Traditionell wurde der Kirchweihsonntag mit dem Turmblasen von Kirchturm der Stadtkapelle begonnen. Die ebenfalls schon traditionelle Boxveranstaltung des 1. FC Nürnberg im Festzelt war ein Höhepunkt und ebenfalls gut besucht. Am Nachmittag schlängelte sich ein bunter Kirchweihzug mit 37 Langenzenner Vereinen und Firmen durch die Stadt. Beim anschließenden Konzert der Stadtkapelle im Festzelt verlost Citymanagerin Anne Kratzer und Kulturamtsleiter Hans-Peter Seichter die Preise aus dem am Kirchweihsonntag zu Ende gegangenen Shopping-Quiz.

Der Kirchweihmontag startete bei Sonnenschein mit dem Frühschoppen des Heimatvereins im Gasthof Grauer Wolf. Am Nachmittag füllte sich die Innenstadt. Die Stadtkapelle unter Leitung von Stadtkapellmeister Clemens Losch zog, ebenfalls schon traditionsgemäß, vom Gasthaus Grauer Wolf aus durch die Kirchweih mit dem „Kärwa spielen“ bis zum Feuerwehrhaus am Festplatz. Dieses „Herumspielen“ von Stand zu Stand entwickelt sich immer mehr zum Highlight an der Kirchweih für die Besucher und Einheimischen.

Das große Abschlussfeuerwerk im Wiesengrund - aufgrund der wieder vorhandenen Störche wurde es wieder auf Höhe des Gymnasiums gezündet - hat die Kirchweih am Dienstag prächtig ausklingen lassen.

Bierprobe für alle Beteiligten

Vor Beginn der Kirchweih, am Dienstag, 03.06.2014 fand die erste Langenzenner Kärwabier-Probierprobe statt. Das Kulturamt hatte zusammen mit dem Festwirt Bastian Schuhmann und der Tucher-Bräu, Herrn Michael Götz, zahlreiche Gäste in das Bürgerhaus der Stadt Langenzenn eingeladen. Hans-Peter Seichter aus dem Kulturamt begrüßte neben dem ersten Bürgermeister Jürgen Habel und dem Altbürgermeister Manfred Fischer zahlreiche Ehrengäste. Ein besonderer Gruß und ein Danke ging dabei auch an die Mitarbeiter des Bauhof Langenzenn, der Stadtwerke E-Werk und Wasserwerk, sowie die Mitarbeiter der Stadtkasse, für die die Kirchweih jedes Jahr eine neue Herausforderung ist. Unter den Klängen der „Kärwa-Musikanten“ der Stadtkapelle Langenzenn erledigte der erste Bürgermeister Jürgen Habel mit 3 Schlägen souverän den Anstich des Probefasses. Petra Czaplinski als „Zenna aus Langenzenn“ übernahm wie beim Bieranstich am Nockherberg das Derblecken, was die anwesenden Gäste zum Schmunzeln brachte. Die Veranstaltung konnte als gelungen bezeichnet werden und soll im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.

Resümee und Ideen für 2015

Die Schausteller waren heuer mit den Umsätzen zufrieden, obwohl diese im Allgemeinen zurückgehen. Festwirt Bastian Schuhmann war ebenfalls mit den Umsätzen im Festzelt zufrieden. Bereits zum Bieranstich am Freitag war das Festzelt gut gefüllt und es herrschte ausgelassene Stimmung. Zu größeren Sicherheitsstörungen kam es nicht. Lediglich am Freitagabend wurde ein Notarzteinsatz notwendig. Ein Gast in der Cocktailbar im Deutschen Haus verletzte sich und zog sich eine Schnittwunde durch ein Fensterglas zu, das behandelt werden musste.

Die Schausteller am Schießhausplatz sind an die Stadt herangetreten, ob es nicht möglich wäre, Sicherheitskräfte im Streifendienst einzusetzen, da es durch betrunkenen Gästen zu Randalen und Belästigungen gekommen ist. Die Mehrkosten würden sie durch eine Erhöhung der Standgebühren mit übernehmen.

Die Beschwerden von Anwohnern in der Hindenburgstraße nehmen ebenfalls zu, weil viele Besucher den Weg zum WC-Wagen scheuen. Hier wird bereits durch das Kultur- und Ordnungsamt geprüft, ob dies durch Sicherheitskräfte ebenfalls eingegrenzt werden kann. Aufgrund der wieder durch die Stadt Langenzenn eingesetzten Sicherheitskräfte im Bereich Alte Post und Gasthaus „Zum Löwen“ kam es zu keinerlei Beanstandungen durch die PI Zirndorf. Diese Maßnahme kann somit als erfolgreich bezeichnet werden.

Leider werden die Probleme mit Anwohnern und Geschäftsinhabern bei der Platzierung der Marktstände jährlich größer. Darüber sollte zu gegebener Zeit im Ausschuss diskutiert und eine Regelung gefunden werden.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

4. Nachbesprechung Trödelmarkt

Sachverhalt:

Frau Kratzer fasst die Ereignisse des Trödelmarktes zusammen:

Einkaufen und Stöbern, Essen und Rätseln in der Altstadt

Am Sonntag, den 1. Juni war es wieder soweit: Bei bestem Wetter boten ca. 120 private Verkäufer von 11-17 Uhr ihre gebrauchten Waren an. Auch die Geschäfte hatten geöffnet. Der Markt war den ganzen Tag über sehr gut besucht. Die Trödler waren mit dem Umsatz ausdrücklich zufrieden. Die Nachfrage an Trödelplätzen ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, was der Veranstaltung aber keinen Abbruch tat.

Für das leibliche Wohl sorgten die TSV Tennisabteilung, der Elternbeirat des katholischen KiGa, die EJ Langenzenn, und die Fa. Paul am Marktplatz und erstmalig am Martin-Luther-Platz sowie die Langenzenner Gasthöfe.

Verschiedene weitere Aktionen machten von sich reden: Fünfzehn Geschäfte starteten am Sonntag in das diesjährige Shopping Quiz. Es gab verschiedene Einkaufsgutscheine zu gewinnen.

Mit von der Partie war dieses Jahr zum ersten Mal das „Jugendhaus Alte Post“ mit einem Trödel für Kinder, Schüler und Studenten.

In der Bücherei in der Rosenstraße und im Bürgerhaus (Projektgruppe Leselust „Offenes Bücherregal“) konnten Leseratten durch alte Bücher stöbern.

Am Martin-Luther-Platz veranstaltete der Heimatverein eine Versteigerung von Exponaten mit musikalischer Begleitung durch die Gruppe Hillbilly Blues Company.

Unterwegs für die Trödelmarktbesucher war zudem der Bürgerbus mit seinem zentralen Halt am Marktplatz.

Neuerungen 2014

Der Trödelmarkt wurde erstmalig komplett über die Stadt organisiert und von der Organisation an die bestehenden Märkte angepasst (Anmeldeformulare online, Gebühren, bargeldlose Abrechnung). Auch die Umsetzung vor Ort (Standplätze am Vortag markieren, Trödler einweisen) lief über die Stadt. Es fiel ein enormer Mehraufwand in der Verwaltung und im Bauhof an.

Mögliche Neuerungen 2015

- Standplan mit dem Bauamt im September neu auf messen, Standgrößen einheitlich und großzügiger gestalten vor allem Rosenstraße
- Schwabenberg, Backhaus und Martin-Luther-Platz integrieren
- Standplan online stellen
- Türen und Einfahrten freihalten
- Zentrale Abrechnung; Teilnahme nur nach Geldeingang 7 Tage vorher
- Verpflegung am Oberen Markt (bspw. Kulturhof)
- Post-Trödel auf den Rosenstraßenparkplatz verlegen
- Bürgerbus fährt nicht mehr, da unrentabel

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

5. 1. Langenzenner Firmenlauf 2014

Sachverhalt:

Frau Kratzer informiert über die Planungen und den Ablauf des Firmenlaufes:

Startschuss zum Firmenlauf am 24.07.2014

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Die Stadt Langenzenn organisiert zum 1060-jährigen Jubiläum erstmalig einen Firmenlauf. Der Startschuss durch Altbürgermeister Fischer fällt um 17:30 Uhr am Sportgelände des SV Burggrafenhof. Der Rundkurs führt ca. 6 km Richtung Eichensee und zurück. Dabeisein ist alles, Schnelligkeit spielt keine Rolle. Der Langenzenner Firmenlauf ist kein Wettkampf auf Zeit. Wer mitläuft, hat also bereits gewonnen.

Starke Beteiligung der Langenzenner Firmen

Mit jetzt 409 Anmeldungen aus ca. 20 Betrieben erhält das Team Langenzenn bestehend aus Stadt, Stadtrat, WBG und Bürgerbus ernstzunehmende Konkurrenz. Spaß, Geselligkeit und der Teamgedanke stehen dabei im Vordergrund. Größtes Augenmerk bei der Vergabe von Preisen liegt daher auf der Beteiligungsstärke der Unternehmen. Der Anreiz ist so gesetzt, dass eine Firma, die möglichst vollständig vertreten ist, gewinnt. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein Präsent von unseren Sponsoren zoells.de GmbH, Greller's Backhaus, Synergie Sports und Cadion. Insgesamt konnten 15 Sponsoren rekrutiert werden. Der gemeinsame Sport wird umrahmt von einem Moderatorenteam und einer Siegerehrung. Außerdem warten Biergartenbestuhlung, Grill und Getränkeauschank sowie eine Ausstellermesse unserer Hauptsponsoren Synergy Sports, Sparkasse Fürth, AOK Fürth und Cadion AS Vertriebs GmbH auf die Läufer.

Danke an alle Sponsoren, Helfer und Teilnehmer

Das Projektteam rund um das Kulturamt der Stadt Langenzenn bedankt sich bei den Unternehmen, deren finanzielle und anderweitige Unterstützung den Lauf erst möglich macht. Synergy Sports, die Sparkasse Fürth, die AOK Fürth und die Cadion AS Vertriebs GmbH treten als Hauptsponsoren auf. Die zoells.de GmbH und Greller's Backhaus stellen weitere Präsente für die Läufer zur Verfügung. Zum Gelingen der Veranstaltung trägt nicht zuletzt das

ehrenamtliche Engagement des SV Burggrafenhof, der Freiwilligen Feuerwehr Burggrafenhof und des BRK Langenzenn bei. Danke auch an die Adresse der Kollegen bei Stadt Langenzenn, die als Helfer und im Lauf-Team Ihre Unterstützung zugesagt haben, und natürlich an alle Firmen, die zahlreiche Teams angemeldet haben. Auch der soziale Gedanke spielt eine Rolle: 1,60 € pro Teilnehmer aus der Teilnehmergebühr gehen an die Bürgerstiftung Langenzenn.

Die Anmeldung ist bereits seit 17. Juli 2014 abgeschlossen. Alle weiteren Informationen rund um den Firmenlauf unter www.langenzenn.de in der Rubrik Wirtschaft & Gewerbe.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6. Vorschau Ferienprogramm 2014

Sachverhalt:

Herr Seichter stellt das Ferienprogramm 2014 vor:

Das Ferienprogramm 2014 ist fertiggestellt und bereits über das Mitteilungsblatt verteilt. Viele Langenzenner Vereine haben sich wieder beteiligt. Neben den Sportfreunden Laubendorf mit dem schon traditionellen Orthopoint Fußball Camp, sind die Fischerfreunde, die Schützengesellschaft und die Langenzenner Kegler mit Schnupperangeboten dabei. Der Bund Naturschutz z. B. bietet eine Veranstaltung „Keine Panik bei ´ner Panne“ in Zusammenarbeit mit dem Boxenstop an.

Die Stadt Langenzenn bietet insgesamt 5 Ausflüge an:

Zum Waldwipfelweg und zur Sommerrodelbahn nach St. Englmar
In den ZDF-Fernsehgarten, dieser Ausflug ist bereits ausverkauft
In den Bayern Park nach Reisbach
Nach München in die Allianz Arena und den Tierpark Hellabrunn
Und natürlich in den Europa Park zum Abschluss.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7. Stadtführungen

Sachverhalt:

Frau Kratzer informiert über die Neuregelungen bezüglich der Stadtführungen:

Laut Beschluss vom Sozial-, Kultur- und Werkausschuss vom 26.02.2014 wurde das Konzept zur Neuorganisation und Vermarktung der Stadtführungen in seinen Einzelheiten erneut mit dem Heimatverein abgestimmt. Zudem wurde die Stadtkirche miteinbezogen.

Dem Beschluss vom 26.02.2014 liegt die Annahme zugrunde, dass die Stadt die Personal-, Versicherungs- und Marketingkosten trägt, der Heimatverein für das Konzept und die Inhalte der Führungen sowie die Ausbildung der Führer zuständig ist. Die Kirche ist als Schauplatz für Führungen miteingebunden.

Zwischen dem Heimatverein, der Kirche und der Stadt Langenzenn wurden folgende weitere Details vereinbart:

Kalkulation der Eintrittspreise:

03,50 Euro pro Person bei feststehenden Führungen
50,00 Euro pro Gruppe bei buchbaren Führungen
Kinder bis 14 Jahre und Mitglieder des Heimatvereins bzw. aus dem Umfeld der Kirche sind frei

Diese Preise sollten nicht zulasten der Gäste höher veranschlagt werden.

Die Eintrittsgelder sind zu Beginn der Führung von den Führern einzusammeln und bar in der Stadtkasse abzugeben.

Einnahmen Heimatverein

Der Heimatverein wickelt pro Jahr zwischen 45 und 55 Führungen ab. Die ehrenamtlich tätigen Führer erhalten im Schnitt eine Geldspende von 50 Euro, die dem Heimatverein bzw. der Kirche zugutekommt. Bei Kirchenführungen gehen mögliche Spenden komplett an die Kirche. Der Heimatverein nimmt dadurch jährlich ca. 500 Euro durch seine Führungen ein. Gleiches gilt für die Kirche.

Der Heimatverein möchte auf diese festen Einnahmen nicht verzichten, darüber hinaus aber wie die Stadt keinen Gewinn machen. Mit einer Beteiligung von 25 % an den Eintrittsgeldern soll dies gewährleistet werden. Der Heimatverein erhält seinen Anteil quartalsweise. Gleiches gilt für die Kirche.

Im Moment ist noch nicht kalkulierbar, wie sich die Mehrkosten für Personal, Versicherung und Marketing auswirken. Nach ca. einem Jahr wird Bilanz gezogen und eventuelle finanzielle Ungleichgewichte können dann ausgeglichen werden.

Organisation

Die Organisation der Führungen obliegt dem Kulturamt/Citymanagement. Dort soll eine zentrale Liste mit Führungsterminen verwaltet werden, in der die Anfragen gesammelt werden. Die Führer werden daraufhin gebeten, sich für die offenen Termine einzutragen. Anfragen können auch von den Führern entgegengenommen und der Stadt gemeldet werden.

Weiteres Vorgehen

Ab dem 16. September soll ein Infotreffen stattfinden, bei dem allen interessierten Stadtführern das Konzept vorgestellt wird. Zusammen mit der Einladung geht vom Personalamt der Stadt Langenzenn ein Formular mit heraus, mit dem man sich offiziell als Führer anmelden kann.

Es folgen:

- Terminierung 2015 (6 x Altstadt-, 2 x Kirchenführung)
- Erstellung von Werbematerialien
- Neuauflage der Broschüre „Stadtrundgang“ für 2015
- Führung zu Schulungszwecken durch Herrn Sellner: 12.10.14 und 16.11.14, 14 Uhr

- Start 2015

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss genehmigt das vorliegende Konzept.

Die vergriffene Broschüre „Stadtrundgang“ soll in Kooperation mit dem Heimatverein im Zuge der Erneuerung der Stadtführungen neuaufgelegt werden. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt bereitgestellt

Des Weiteren soll angefragt werden, inwieweit der Heimatverein sich finanziell bei der Neuauflage der Broschüre beteiligen kann.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

8. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.